

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **AS : Archäologie Schweiz : Mitteilungsblatt von Archäologie Schweiz = Archéologie Suisse : Bulletin d'Archéologie Suisse = Archeologia Svizzera : Bollettino di Archeologia Svizzera**

Band (Jahr): **24 (2001)**

Heft 3

PDF erstellt am: **01.03.2021**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

é d i t o

as.

24.2001.3 : Nun halten Sie schon die dritte Ausgabe von **as.** im neuen Kleid in den Händen. Vielleicht ist es Ihnen aufgefallen : **as.** hat sich auch inhaltlich geöffnet und sprengt die Grenzen. Über Forschungen, die mit Schweizer Finanzierung und/oder Schweizer Leitung im Ausland durchgeführt werden, soll – wie Sie bereits feststellen konnten – ebenfalls berichtet werden. Aber auch die Archäologie selbst, die « Wissenschaft des Alten, Archaischen » wird thematisch breiter aufgefasst und umfasst Befunde und Funde aus den verschiedensten Epochen, neu auch aus dem Mittelalter und der Neuzeit. Diese haben sich längst als eigenständige und neutrale Quellen in der modernen Geschichtsschreibung etabliert. Im vorliegenden Heft zum Beispiel berichtet **as.** über einen ungewöhnlichen Fund in Winterthur : Mindestens 32 Schuhe aus dem Spätmittelalter konnten, teilweise ausgezeichnet erhalten, aus dem ehemaligen Stadtbach geborgen werden.

__Claire Hauser Pult, Redakteurin



as. 24.2001.3: voici déjà le troisième numéro d'**as.** nouvelle version. Vous l'aurez certainement remarqué: le contenu s'est élargi, **as.** sort des frontières. Son but est en effet aussi de rendre compte des recherches menées à l'étranger grâce à des financements suisses et/ou conduites par des Suisses. L'archéologie elle-même, « science de l'ancien, de l'archaïque », est considérée sous un angle plus large et présente des découvertes d'époques très différentes, donc également du Moyen Âge et des temps modernes. Ces périodes historiques sont depuis longtemps intégrées dans l'historiographie moderne en tant que sources indépendantes et neutres. Dans ce numéro, **as.** vous présente ainsi une découverte inhabituelle faite à Winterthur, où plus de 32 chaussures de la fin du Moyen Âge ont été retrouvées dans l'ancien « Stadtbach », certaines en parfait état de conservation. |

as. 24.2001.3 : siamo lieti di prestare alle lettrici e ai lettori di **as.**, il terzo numero della nostra nuova edizione. Non sarà passato inosservato, che il contenuto di **as.** esce ora dalle frontiere elvetiche, dedicando spazio anche ricerche svolte all'estero da squadre di ricercatori svizzeri, o condotte mediante i finanziamenti del nostro Paese. L'archeologia stessa – « scienza dell'antichità, dalle epoche più remote » – è considerata da un punto di vista più vasto, con la presentazione di ricerche sul terreno relative a tutte le epoche, estese ora anche al Medioevo e all'evo moderno. Tali ricerche sono da tempo integrate nella storiografia moderna e considerate fonti indipendenti e neutre. In questo fascicolo, **as.** presenta ad esempio un rinvenimento del tutto inconsueto, praticato a Winterthur, dove più di 32 scarpe del basso Medioevo, in parte in un perfetto stato di conservazione, sono state recuperate dall'antico « Stadtbach ». |